

Wenn die von Staatsanwalter
Dr. Smith in London abge-
nommenen Ann. Reuevataci,
an denen die während der
Kriegs verbrachte Arbeit
stets wieder aufgenommen
wird,

in Potsdam

in später, 6. T

zu laufende Glücke, kann bequemer während der Druck der ersten Teil
erledigt werden, der letzten kann, sobald die erwarteten Satzproben
Analen beschickte sind. Papier ist durch den Bemerkungen unserer Herren
Voritzenden und der Weidmannschen Buchhandlung beschafft; eine Leinwand
richtig liefert nach beivischlicht der Typen. Die Lulemannsche Druckerei
hat die übrigen bis auf einen unserer Probedrucke nicht geeigneten Teil
einschaulich liefern, und es ist leichter wohl nicht zu zeigen, dass der Preis
des 2. 2. 1. 2002 gleiche aufgegeben, wenn die fortgeführten Bemerkungen
nicht zum Ziele führen, werden wir uns die Verantwortlichkeit der Ty-
pen beider Handhälften teilen müssen. Die Entscheidung der Prozedur
zwischen Fock und Nalen über den Eigentum der Folien des Druckes wird
für den Beginn des Druckes dieses Bandes nicht abgewartet; ich erlaube
mir, daß wir ihn mit eigenen Mitteln drucken lassen und später verkaufen.
der an den Tagen ein Viertel, langem. seine Rechtsnachfolger oder an eine
anderen Buchhändler verkaufen; ein finanzielles Risiko ist damit, ich
ist fast übergeben, nicht verbunden.

Für den 33. Quartals Band der SS. in der Quarantäne hat Herr
Prof. Holzmann die Ausgabe der von Monasir entdeckten Gedichte über
die Taler Friedrich I. in der Lombardei vollendet, der Manuskript aber
noch nicht abgedruckt, da er seine zur Fertigstellung eines in M. A. A.
zu veröffentlichenden Aufsatzes über das italienische Gedicht bedarf.
Für den Ligeurien, der sich daran anschließen soll, habe ich einen Prosa-
texten noch nicht gewählt; ich würde es dem Dr. H. H. in Wien
übertragen, der sich eingehend damit beschäftigt hat, was dieses mich
in der Frage nach der Echtheit eines Handquats einnehmen, dessen
Richtigkeit ich bezweifle. Eine Entscheidung dieses Urteils ist m. E.,
wenn sie überhaupt möglich ist, nur vielleicht aus der Herausgabe der
an der Ed. princeps beschickten Manuskripten zu treffen. Leider ist die seit
langer Zeit erwartete Ausgabe der Cellis- Briefe, die Prof. Baum in
Potsdam vorbereitet, noch nicht erschienen; und Entwürfen bei ihm
die ein Schüler Holzmann angestellt hat, haben keinen Erfolg gehabt; so
will ich bei meinem kürzeren Aufenthalt wenigstens die obige Ms. von
Cellis-Briefen in Cod. lat. 3448, soweit es die Zeit erlaubt, daraufhin
angesehen. - Von der Obrigkeit Tortona, die Manuskripten vor kurzem nach
mehreren Drucken in N. A. A. wieder herausgegeben hat, hat Prof. V. V. V.
die Ms. in Tortona verschickt. Mit dem fatalen Reliquium zum Frieden
von Venedig ist Prof. H. H. H., der sich zu ihrem Ansehen bereit erklärt
hat, beschäftigt; was von ihm in den Band aufgenommen werden
soll, ist noch nicht entschieden. An den Schriften zum Kreuzzug Rich.
Dreiß, I. arbeitet Prof. U. U. U. in Würzburg; unterstützt von seinem
Assistenten Dr. P. P. P. Kaufmann d. d. d. Teil sind zu dem Ergebnis gekom-
men, daß der Avensische Druck der Tages eine herausgegebene Prozedur
lung des eines von nicht enthaltenen Prozedur des Kreuzzugs betreffen